

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
322**

**22-20279**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Heizungsregelung im DGH Thune**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.12.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue  
(Entscheidung)

24.01.2023

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird dringend gebeten die Heizungsregelung im Dorfgemeinschaftshaus Thune zu überprüfen und zeitnah nachhaltig instandzusetzen.

**Sachverhalt:**

Begründung:

Seit langer Zeit gibt es Beschwerden über die unzureichende Heizungsregelung im DGH Thune. Früher waren manchmal Räume wie der Clubraum überheizt, aber inzwischen sind praktisch alle Räume derart ausgekühlt, dass ein normaler Übungsbetrieb z. B. für den Musikzug der Ortsfeuerwehr oder andere Veranstaltungen wie z. B. des Männergesangsvereins, des Seniorenkreises, der Gymnastikgruppe oder der Volkstanzgruppe nicht bzw. nicht mehr unter erträglichen Bedingungen stattfinden können. Die Heizkörper geben lediglich lauwarme Luft ab, so dass dadurch keine hinreichende Temperaturerhöhung der Raumluft erfolgen kann.

Alle Versuche von Technikern, für eine Verbesserung zu sorgen, waren leider erfolglos oder haben die Situation eher verschlechtert. Dem Bezirksrat ist dabei durchaus bewusst, dass die Temperaturführung einer recht alten Nachtspeicherheizung nicht in jeder Situation (plötzliche Wetterwechsel) mit den Maßstäben modernerer Heizungstechnik gemessen werden kann und eine Temperaturabsenkung in öffentlichen Gebäuden aufgrund der aktuellen Lage (Ukraine-Krieg, Energieknappheit) unvermeidlich ist. Die Verhältnisse im DGH Thune allerdings sind schlicht unzumutbar und durch nichts zu rechtfertigen.

gez.

Heidemarie Mundlos

**Anlage/n:**

keine